

„Wir alle haben die Aufgabe, die Welt zukunftsfähiger zu machen. Es gibt bereits sehr viele große und kleine Nachhaltigkeitsinitiativen in den Kommunen, Ländern und auf Bundesebene. Mit den RENN sollen diese Initiativen bundesweit vernetzt werden, um noch eine größere Wirkung und möglichst viele Menschen zu erreichen.“

PETER ALTMAIER, CHEF DES BUNDESKANZLERAMTES UND
BUNDESMINISTER FÜR BESONDERE AUFGABEN

Die RENN bilden eine regional organisierte Informations- und Aktions-Plattform für Nachhaltige Entwicklung.

- Wir vernetzen die Akteure und bündeln den gesellschaftlichen Dialog
- Wir geben Impulse für eine gesellschaftliche Transformation
- Wir machen uns stark für Innovation, Strategien, Projekte und den Austausch von Ideen
- Wir fördern den Informationsfluss zwischen den Nachhaltigkeitsakteuren in Kommunen, Ländern und Bund

Kontaktinfos

RENN.nord

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Lv. Hamburg (SDW) e.V.
Am Inseelpark 19, 21109 Hamburg
Hartmut Eckert
nord@renn-netzwerk.de
+49 (40) 302156509

RENN.mitte

Zukunftsfähiges Thüringen e.V.
Kowo Haus der Vereine
Johannesstraße 2, 99084 Erfurt
Josef Ahlke
mitte@renn-netzwerk.de
+49 (361) 43020322

RENN.süd

Nachhaltigkeitsbüro der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW) Baden-Württemberg
Griesbachstr. 1, 76185 Karlsruhe
Gerd Oelsner
sued@renn-netzwerk.de
+49 (721) 56001450

RENN.west

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW (LAG 21) e.V.
Deutsche Str. 10, 44339 Dortmund
Dr. Klaus Reuter
west@renn-netzwerk.de
+49 (231) 93696010

RENN.Leitstelle

Rat für Nachhaltige Entwicklung, Geschäftsstelle c/o GIZ GmbH
Potsdamer Platz 10, 10785 Berlin
Sabine Gerhardt
info@renn-netzwerk.de
+49 (30) 338424861

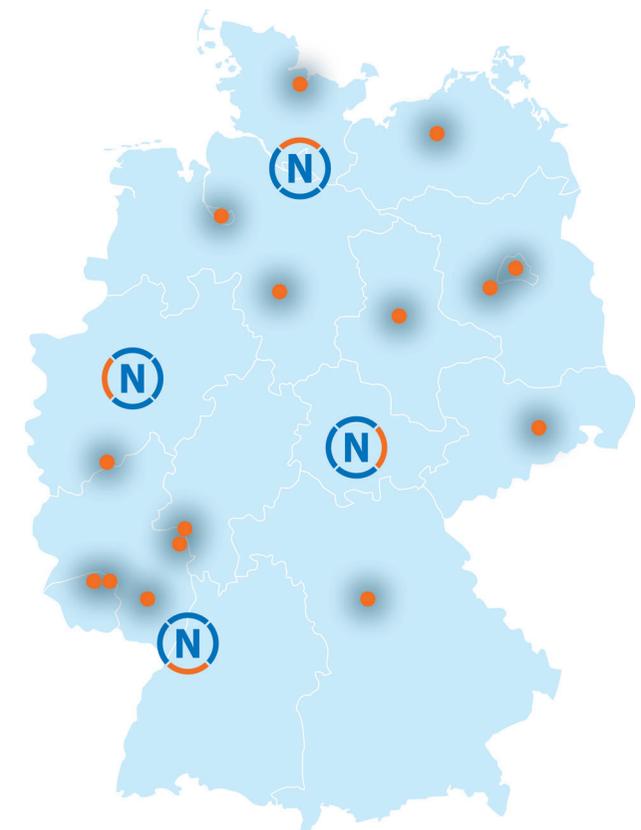
Mehr unter

WWW.RENN-NETZWERK.DE

 #RENN



Akteure vernetzen
Erfahrungen austauschen
Nachhaltigkeit erleben



Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien

RENN

Alle Menschen rund um den Globus sind für eine Nachhaltige Entwicklung mit verantwortlich. Grundlegende Veränderungen unserer Wirtschafts- und Lebensweise sind notwendig, damit auch kommende Generationen ein Leben in Würde und Wohlstand in einer intakten Umwelt führen können.

Vier Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) vernetzen Akteure und Initiativen für eine Nachhaltige Entwicklung, laden ein zum Erfahrungsaustausch und geben Impulse für einen gesellschaftlichen Wandel. So machen die RENN das komplexe Konzept der Nachhaltigkeit über Regionen und Ländergrenzen hinweg erlebbar.

Die RENN werden vom Bund über eine Dauer von fünf Jahren gefördert. Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) wurde mit der Auswahl der Netzstellen betraut und hat in Berlin eine Leitstelle eingerichtet, welche die vier RENN unterstützt und deren bundesweite Wirkung fördert.

„Ich setze auf den Erfolg der RENN. Nachhaltigkeit ist – trotz der komplexen Inhalte – sehr einfach: Menschen in den Mittelpunkt stellen, langfristiges Denken ermutigen, Ungewohntes möglich machen.“

PROF. DR. GÜNTHER BACHMANN,
GENERALSEKRETÄR DES RATES FÜR NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG

RENN.nord

Der Norden Deutschlands mit den Ländern Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein steht vor sehr unterschiedlichen Herausforderungen. Prägend ist das Gefälle zwischen dem starken Bevölkerungswachstum in großen Städten und der gegenläufigen Entwicklung auf dem Land. Daraus erwachsen vielfältige Anforderungen an die Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien, denen durch Vernetzung aller Akteure entsprochen werden soll.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Lv. Hamburg (SDW) e.V.

Partner: Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern (ANE); Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (BNUR); Geschäftsstelle Umwelt Unternehmen, Bremen; Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH (KEAN) mit dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB)

RENN.west

Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und das Saarland: Alle vier Länder sind geprägt von „Grenzräumen“ und von einem fortwährenden Strukturwandel. Beides bietet Chancen für eine Nachhaltige Entwicklung, bringt aber gleichzeitig große Herausforderungen mit sich. Daher wird dieser besondere Kontext bei der Arbeit der RENN.west – einem Netzwerk aus sieben zivilgesellschaftlichen und wissenschaftlichen Organisationen – eine entscheidende Rolle spielen.

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW (LAG 21) e.V.

Partner: Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) Landesverband Hessen e.V.; Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH; Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) e.V.; Europäische Akademie Otzenhausen (EAO) gGmbH; Germanwatch e.V.; Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier

RENN.mitte

Die zivilgesellschaftlichen Partner von RENN.mitte wollen in den Ländern Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen Impulse zu einer Transformation für eine starke Nachhaltigkeit geben. Die großen Städte werden von uns genauso angesprochen wie die ländlichen Regionen. RENN.mitte setzt auf die Stärkung der vorhandenen Strukturen und Netzwerke. Aktiv wollen wir die Agenda 2030 auf der kommunal- und landespolitischen Ebene befördern. Zu ausgewählten Themen werden wir an der Umsetzung selber mitwirken.

Zukunftsfähiges Thüringen e.V.

Partner: Berlin 21 e.V.; Brandenburg 21 e.V.; CivixX-Werkstatt für Zivilgesellschaft; Netzwerk Zukunft Sachsen Anhalt e.V.

RENN.süd

Zahlreiche zivilgesellschaftliche Akteure und Initiativen engagieren sich bereits für nachhaltige Lebensstile. RENN.süd möchte diese Aktivitäten in Bayern und Baden-Württemberg unterstützen, vernetzen und weiter verbreiten. Dabei sind Kommunen und Regionen, in Tradition der Lokalen Agenda 21, sowohl Ermöglicher als auch Vorbild. Ziel ist der Ausbau von Netzwerken zwischen Initiativen, Kommunen, Verbänden, Kirchen und Wissenschaft, um Nachhaltigkeitsprozesse abzubilden und zu stärken.

Nachhaltigkeitsbüro der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW) Baden-Württemberg

Partner: Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern (LBE) e.V.